

5.3. Sieben Spielformen

Zur Einführung des Kleinfeldtennis werden im Folgenden sieben Spielformen exemplarisch dargestellt. Bei der Veränderung, der Ergänzung und dem Erfinden von Spielformen sind der Phantasie der Lehrkraft oder der Schüler keine Grenzen gesetzt. Bei allen Spielformen wird gleichermaßen auf der Vorhand- sowie der Rückhandseite gespielt.

1. Ballgewöhnung

Es wird mit verschiedenen Bällen gespielt. Die Hand ist erstes Schlaggerät, danach wird mit Schlägern gespielt.

Beispiele: Ball am Boden führen, Ball prellen, jonglieren, in die Luft schlagen und auffangen, mit dem Schläger vom Boden aufheben, Hindernisstafel (Ball prellen, jonglieren usw. um Hindernisse herum oder über Hindernisse, einzeln, in Gruppen, als Parcours).



2. Namen- oder Nummernspiel

Mehrere Schüler stehen um eine Flächenmarkierung, wo der Ball jeweils aufspringen muss. Ein Schüler schlägt den Ball senkrecht hoch und ruft dabei einen Namen auf.



3. Spielen des Balles in ein Ziel am Boden

Als Ziel eignen sich Matten, Kleinkästen, Körbe.

Variation: Ball kann zugeworfen werden,
Mannschaftsspiel mit Verteidiger

